

Ein Wohlstand ohnegleichen ist eines Christen Stand,  
wie er bei keinem Reichen von dieser Welt bekannt.  
Den kann euch niemand rauben – wie feindlich er gesinnt.  
Ein Christ ist durch den Glauben des reichsten Vaters Kind.

Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

## *Liebe Geschwister und Freunde!*

Stellen wir uns einen sehr reichen Mann vor, der aber ganz ärmlich wohnt und lebt. Da kommen uns Gedanken wie: Warum lebt er so arm? Weiß er denn nichts von seinem Reichtum? – Und wie ist das mit uns Christen? Sind wir nicht „des reichsten Vaters Kind“? Und wie verhalten wir uns Tag für Tag? Genießen wir den außerordentlichen Reichtum, den wir besitzen?

Wer den „kostbaren Glauben“ an den Herrn Jesus besitzt, ist unendlich reich, denn „seine göttliche Kraft hat ihm alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt ...“ und ihm werden „die kostbaren und größten Verheißungen“ in 2. Petrus 1,3+4 zugesagt!

Lasst uns einmal einige Bibelstellen nachschlagen, die uns daran erinnern, wie sehr wir in IHM in allem reich gemacht worden sind (vgl. 1. Korinther 1,5):

- Schlagen wir zunächst Römer 5,8 ff. auf, wo wir lesen, dass wir ehemals Sünder und Feinde Gottes waren, aber „jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind“ und „durch ihn gerettet werden vom Zorn“. So haben wir Frieden mit Gott, haben Zugang zu dieser Gnade, in der wir stehen, und dürfen uns in der Hoffnung der Herrlichkeit Gottes rühmen (Römer 5,1+2).

- Auch als Kinder Gottes können wir leider noch sündigen, aber - dann haben wir die Zusage in 1. Johannes 1,9: „Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt ...“ – und wir können dann wieder glücklich den Glaubensweg weiter gehen.

- Für jeden Tag in unserem Leben gilt die Verheißung: „Ich will dich nicht versäumen und dich nicht verlassen ...“ (Hebräer 13,5). Der Herr Jesus ist immer bei Dir – auch wenn Du dem Arzt gegenüber sitzt oder im Krankenhaus liegst, ja überall.

- Ist es nicht eine große Sache, dass Gott, der Heilige Geist, in uns wohnt (1. Korinther 6,19)? In Johannes 14,16 und 16,13 wird uns dieser „Sachwalter“ als unser Fürsprecher und Tröster, als der, der uns führen und leiten will, verheißen.

- Auch für unsere täglichen Bedürfnisse ist bestens gesorgt, weil unser Vater im Himmel uns zusagt: „Seid nicht besorgt für euer Leben, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, noch für euren Leib, was ihr anziehen sollt ... denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles nötig habt“ (Matthäus 6,25+32).

- In den vielen Fragen des Lebens und für ein gutes zwischenmenschliches Miteinander will Er uns die notwendige Weisheit von oben schenken (Jakobus 1,5). Welch ein großes Vorrecht gegenüber den Menschen dieser Welt!



▪ Wem könnten wir so **freimütig unser Herz ausschütten** als unserem Gott? Wir werden ermuntert, in allem in Gebet und Flehen unsere Anliegen vor Ihm auszubreiten und empfangen **die kostbare Zusage Seines Friedens** (vgl. Philipper 4,6+7)! Es ist **der Friede Gottes**, der allen Verstand übersteigt und den der Herr Jesus Seinen Frieden nennt (Johannes 14,27). Was für ein Geschenk haben wir im Vergleich zu anderen Menschen ohne Gott!

▪ Der große Gott liebt Dich! **Er will Dir sogar Deine Herzenswünsche** erfüllen, wenn es nach Seinen Gedanken ist. Lesen wir Psalm 37,4: „Ergötze dich an dem Herrn: So wird er dir geben die Bitten deines Herzens.“ **ER sieht immer in Dein Herz** und weiß auch um Deine geheimen Wünsche – vielleicht nach einem gläubigen Ehepartner?

▪ In Zeiten von körperlichen Beschwerden bist Du nicht allein - **Er ist Dir ganz nahe!** Den Ausgang der Krankheit hat Er im Auge – und **alles muss Dir zum Guten mitwirken**. Vertraue Ihm! Hat der Herr Jesus auf der Erde nicht viele Kranke geheilt? Ja, das hat Er – und Er kann auch Dich wieder gesund machen, wenn es Sein Wille ist. „Preise den Herrn, meine Seele ... der da heilt alle deine Krankheiten“, lesen wir in Psalm 103,1-3. **Vertraue Ihm und Seinen guten Führungen – Seiner vollkommenen Liebe, die Dich von allen Seiten umgibt!**

▪ Gerade in schwierigen Zeiten, wenn wir traurig und verzagt sind, niedergeschlagen „am Boden liegen“ und uns gar nicht an Seiner Liebe zu uns erfreuen können, haben wir die Zusage in Römer 8,38+39, **dass nichts, aber auch gar nichts „uns zu scheiden vermögen wird von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn“**. Auch unsere Gemütslage „die Höhen und Tiefen“ können uns nicht von der Liebe des Christus scheiden.

▪ Was uns auch im Leben begegnen mag: **Felsenfest steht, dass uns niemand aus Seiner Hand rauben kann** (Johannes 10,27-30). Unser Heil ist ewig sicher - für den, der sich zum Herrn Jesus bekehrt, d.h. Ihm seine Sünden bekannt und Ihn im Glauben als seinen persönlichen Retter angenommen hat.

▪ Ja – „Welch Glück ist's erlöst zu sein, Herr, durch dein Blut ...!“ Denn **Kinder Gottes erwartet eine unaussprechlich schöne Heimat im Himmel**. Auch darüber sind wir nicht im Unklaren. Denn Gott hat es uns in der Bibel zugesagt: „**Wir werden allezeit bei dem Herrn sein**“ (1.Thessalonicher 4,17). Auch in Johannes 14,1-3 lesen wir die tröstende Verheißung des Herrn Jesus kurz vor Seinem Kreuzestod: „In dem Haus meines Vaters sind viele Wohnungen ... und **ich komme wieder und werde euch zu mir nehmen, damit, wo ich bin, auch ihr seid**“.

Sind das alle kostbaren Verheißungen? Nein – es gibt noch viel mehr. Forche danach in der Heiligen Schrift und nimm sie für Dich in Anspruch. Das macht das Herz wahrhaft froh und glücklich, und das unbedingte Vertrauen auf ihre Erfüllung – früher oder später – ehrt unseren Gott.

Zu guter Letzt lasst uns das Danken nicht vergessen – vielleicht gerade jetzt – nachdem Du wieder erinnert wurdest, zu welchem „Wohlstand“ Du als „des reichsten Vaters Kind“ gekommen bist!

Der treue Herr segne und behüte Dich!

Verbunden als Kinder Gottes grüßen wir Euch alle ganz herzlich!

*Eure Brüder*

### Dein Brief

wird von verschiedenen Schreibern verfasst. Ihr Anliegen ist, dem Leserkreis Ermunterung und Erbauung für den christlichen Alltag anzubieten.

Kostenlose Verteilschriften zur Verbreitung des Evangeliums können angefordert werden.

Gern können Sie uns neue Anschriften von „Dein Brief“- Interessenten mitteilen. Voraussetzung ist deren Einverständnis. Der Versand erfolgt ca. 10-mal im Jahr und ist kostenlos.

Garantie: Wir werben für keine Sekte oder christliche Sondergruppe.

